

Broschüre über Feldkreuze

Vorstellung Morgen, Sonntag, in Pforzen

Pforzen Der Arbeitskreis Geschichte der Gemeinde Pforzen hat ein neues Projekt geschaffen. Nach einem Jahr intensiver Untersuchungen, Katalogisierung und Fotografieren ist die Broschüre „Feld- und Wegkreuze, Marterl, Bildstöcke und Grenzsteine“ fertiggestellt. Die Inhalte der Broschüre sind zudem in ein eigenes Buch eingearbeitet worden.

Die Mitglieder des Arbeitskreises, Bürgermeister Herbert Hofer, Zweiter Bürgermeister Josef Freuding, Rudi Stiening und Alexander Hutler, stellen am Sonntag, 9. Dezember, die Dokumentation der Öffentlichkeit vor. Beginn ist um 15 Uhr im Pfarrsaal. Im Gespräch mit der *AZ* betonen die Macher den Sinn und ihren persönlichen Antrieb bei der zumeist aufwendigen Re-

cherche. Man müsse eine Erinnerungskultur wach halten und dazu sei auch das Wissen über Vergangenes in der dörflichen Gemeinschaft erforderlich. Die Identifikation mit der eigenen Lebensmitte wieder stärken (für die Einheimischen) und entstehen zu lassen (für die Zugezogenen) ist nach Meinung von Hofer und Freuding oberstes Gebot eines lebendigen Dorfes. Damit das Dorf entgegen dem Trend „zum in die Stadt ziehen“ für Jung und Alt zu „ihrem Pforzen wird oder auch schon ist“.

Bei der Recherche sei er auf spontane Bereitschaft der Bevölkerung gestoßen, erzählt Stiening, über die Herkunft, über Errichter und Anlässe Auskunft zu geben. So sei manche Information zu Geschichte geworden. (*kth*)